

Protokoll der Sitzung des Preisgerichts

23. und 24. Mai 2016

Zubau Sperlgymnasium

1020 Wien, Kleine Sperlgymnasium

Einstufiger offener Realisierungswettbewerb
für die Vergabe der Generalplanerleistungen



Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.
1031 Wien, Hintere Zollamtsstraße 1

Ort der Preisgerichtssitzung:
GRG 3, Hagenmüllergasse 30, 1030 Wien

1. Sitzungstag / Montag, 23. Mai 2016
Beginn 9:05 Uhr

Teilnehmende an der Sitzung der Bewertungskommission

Hauptpreisrichterinnen und Hauptpreisrichter

Arch. MMag. Johann TRAUPMANN (F)
Arch. DI Maria FLÖCKNER (F)
Arch. DI Dr. Patricia ZACEK-STADLER (F)
DI Bernd WILTSCHEK (F)
DI Gottfried FLICKER (F)
DI Peter DIETL (S)
HR Ing. Martin KAPOUN (S)

Ersatzpreisrichter

Arch. DI Robert DIEM (F)
DI MinR Thomas NAUSCH (S)
Ing. Rudolf FORSTNER (S)

Beratung

Ing. Andras HELM – 11:34 Uhr
Mag. Wolfgang FEYRER – bis 13:41 Uhr
BV Stv. Ing. Astrid ROMPOLT – bis 09:50 Uhr

Verfahrensbetreuung

DI Caroline KOSTRESEVIC – bis 13:41 Uhr
DI Andrea HINTERLEITNER
Hannah ULBING
Monika ZEHETNER-POLEY

In weiterer Folge werden Namen ohne Titel angeführt.

Begrüßung und Tagesordnung

Herr WILTSCHEK begrüßt im Namen der Ausloberin und übergibt das Wort an den Vorsitzenden.

Der Vorsitzende des Preisgerichts, Herr TRAUPMANN begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest, da alle Hauptpreisrichterinnen und Hauptpreisrichter anwesend sind. Sein Antrag, alle weiteren Anwesenden zu den Sitzungen zuzulassen, wird vom Preisgericht einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt an die Preisrichterinnen und Preisrichter die Frage nach einer möglichen Befangenheit, diese wird von allen verneint. Er weist auf die Verschwiegenheitspflicht bis zum Abschluss des Verfahrens hin.

Der Vorsitzende erläutert nochmals die Beurteilungskriterien dieses Wettbewerbs.

Der Vorsitzende schlägt folgende Tagesordnung vor:

- Allgemeiner Bericht der Vorprüfung
- Bericht der Vorprüfung in einem ersten Informationsrundgang über die formalen Bedingungen und wesentlichen Inhalte der Projekte
- Abstimmungsrunden bis zur Ermittlung des Siegerprojekts und der zu prämierenden Wettbewerbsarbeiten
- Formulierung der Empfehlungen für das Siegerprojekt
- Formulierung der Projektbeschreibungen der 12 bestgereihten Projekte
- Öffnung der Verfasserbriefe

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass in den Abstimmungsrunden jeweils eine Stimmenmehrheit (mindestens 4 Stimmen) für das Weiterkommen notwendig sein soll und weist gleichzeitig darauf hin, dass Projekte jederzeit über Antrag – nach Abstimmung mit erforderlicher Stimmenmehrheit – in die Wertung zurückgeholt werden können. Diese Vorgangsweise wird vom Preisgericht einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende ersucht Frau HINTERLEITNER um den Vorprüfbericht.

Bericht über die Vorprüfung

Bis zum Ende der Abgabefrist am Donnerstag, den 28. April 2016 / 14:00 wurden 68 Wettbewerbsarbeiten eingereicht. Zu allen Arbeiten wurden bis 12. Mai 2016 / 14:00 Uhr die Modelle abgegeben. Die Wettbewerbsarbeiten sind im Wesentlichen vollständig.

Die Öffnung der Wettbewerbsarbeiten erfolgte vom Büro ZT Hinterleitner kommissionell, es wurde darüber ein Protokoll verfasst.

Die Wettbewerbsarbeiten wurden in zufälliger Reihenfolge nummeriert.

Die Anwesenden der Preisgerichtssitzung erhalten von der Vorprüfung eine Mappe mit dem Ergebnis der Detailprüfung der 68 Projekte sowie eine Mappe mit den Grundlagen und Auswertungen der Vorprüfung.

Vorliegen von Ausschließungsgründen

Frau HINTERLEITNER erläutert, dass beim Projekt 06 ein Ausschließungsgrund vorliegt: laut Protokoll der Begehung vom 11. März 2016 und Fragenbeantwortung vom 18. März 2016 / Seite 4 Frage 6 wird ein Teilnehmer ausgeschlossen, der den Brandabschluss an der Grenze zwischen Wettbewerbsgebiet A und B statt an der Grundstücksgrenze vorsieht. Im Projekt 06 ist dies so dargestellt.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass das Projekt trotzdem von der Vorprüfung im Informationsrundgang vorgestellt wird.

Informationsrundgang der Vorprüfung

09:25 Uhr – 11:24 Uhr mit Pause von 10:32 Uhr – 10:44 Uhr

In einem ersten Rundgang erläutert Frau HINTERLEITNER die einzelnen Projekte hinsichtlich der grundsätzlichen Konzeption und der Einhaltung der Planungsrichtlinien

Diskussion 10:44 Uhr – 11:34 Uhr

Anschließend ziehen der Vorsitzende und die Mitglieder des Preisgerichts ein Resümee über die Erkenntnisse des Rundgangs. Es wird beschlossen, im nächsten Rundgang die Projekte insbesondere im Hinblick auf die Anordnung der unterschiedlichen Funktionen zu diskutieren.

Weiterer Informationsrundgang

11:34 Uhr – 16:51 Uhr mit Mittagspause von 13:45 Uhr – 15:15 Uhr

In diesem Rundgang werden die Projekte vor allem hinsichtlich der Funktionalität (Erschließung und Eingangssituation, Gruppierung der Klassenräume und der Lernzonen, Anordnung der Küche, Kantine, TSH und Bibliothek) auf Basis der Präsentationspläne und der Einsatzmodelle analysiert.

Pause von 16:51 Uhr – 16:59 Uhr

Diskussion von 16:59 Uhr – 17:09 Uhr

Der Vorsitzende stellt fest, dass im Laufe des Tages alle Projekte sehr sorgfältig, auf Basis aller vier Beurteilungskriterien, angesehen und analysiert wurden. Es wurde eine Vielzahl an Lösungsvorschlägen zu der komplexen Themenstellung im Spannungsfeld Städtebauliche Positionierung und Einhaltung der baurechtlichen Bestimmungen erarbeitet.

Der Vorsitzende stellt nun den Antrag, das Projekt 06 auszuscheiden. Nach nochmaliger eingehender Analyse wird festgehalten, dass die Darstellung klar den Auslobungsunterlagen widerspricht. **Das Preisgericht stimmt dem Antrag einstimmig zu und scheidet das Projekt 06 von der Bewertung aus.**

Erster Bewertungsrundgang

17:09 Uhr – 18:10 Uhr

Der Vorsitzende ruft in Erinnerung, dass für einen Verbleib in der Wertung eine Stimmenmehrheit (mindestens 4 Stimmen) erforderlich ist. Das Stimmenverhältnis wird nicht protokolliert.

Projekt 01	ausgeschieden	Projekt 36	ausgeschieden
Projekt 02	ausgeschieden	Projekt 37	verbleibt in der Wertung
Projekt 03	verbleibt in der Wertung	Projekt 38	verbleibt in der Wertung
Projekt 04	ausgeschieden	Projekt 39	ausgeschieden
Projekt 05	ausgeschieden	Projekt 40	ausgeschieden
Projekt 07	verbleibt in der Wertung	Projekt 41	verbleibt in der Wertung
Projekt 08	ausgeschieden	Projekt 42	ausgeschieden
Projekt 09	verbleibt in der Wertung	Projekt 43	ausgeschieden
Projekt 10	ausgeschieden	Projekt 44	verbleibt in der Wertung
Projekt 11	verbleibt in der Wertung	Projekt 45	ausgeschieden
Projekt 12	ausgeschieden	Projekt 46	ausgeschieden
Projekt 13	ausgeschieden	Projekt 47	ausgeschieden
Projekt 14	ausgeschieden	Projekt 48	verbleibt in der Wertung
Projekt 15	verbleibt in der Wertung	Projekt 49	ausgeschieden
Projekt 16	ausgeschieden	Projekt 50	ausgeschieden
Projekt 17	ausgeschieden	Projekt 51	ausgeschieden
Projekt 18	ausgeschieden	Projekt 52	ausgeschieden
Projekt 19	ausgeschieden	Projekt 53	ausgeschieden
Projekt 20	ausgeschieden	Projekt 54	ausgeschieden
Projekt 21	ausgeschieden	Projekt 55	ausgeschieden
Projekt 22	ausgeschieden	Projekt 56	ausgeschieden
Projekt 23	ausgeschieden	Projekt 57	ausgeschieden
Projekt 24	ausgeschieden	Projekt 58	ausgeschieden
Projekt 25	ausgeschieden	Projekt 59	ausgeschieden
Projekt 26	ausgeschieden	Projekt 60	ausgeschieden
Projekt 27	ausgeschieden	Projekt 61	ausgeschieden
Projekt 28	ausgeschieden	Projekt 62	ausgeschieden
Projekt 29	verbleibt in der Wertung	Projekt 63	ausgeschieden
Projekt 30	ausgeschieden	Projekt 64	verbleibt in der Wertung
Projekt 31	ausgeschieden	Projekt 65	ausgeschieden
Projekt 32	verbleibt in der Wertung	Projekt 66	verbleibt in der Wertung
Projekt 33	verbleibt in der Wertung	Projekt 67	ausgeschieden
Projekt 34	ausgeschieden	Projekt 68	ausgeschieden
Projekt 35	verbleibt in der Wertung		

Folgende 16 Projekte haben eine Stimmenmehrheit erhalten und verbleiben somit in der Bewertung: 03, 07, 09, 11, 15, 29, 32, 33, 35, 37, 38, 41, 44, 48, 64 und 66.

Der Vorsitzende ersucht die Vorprüfung die verbliebenen Projekte für den nächsten Sitzungstag nebeneinander zu hängen.

Der Vorsitzende schließt den ersten Sitzungstag um **18:10 Uhr**.

Der Sitzungsraum wird verschlossen.

2. Sitzungstag / Dienstag, 24. Mai 2016**Beginn 9:05 Uhr****Teilnehmende an der Sitzung der Bewertungskommission****Hauptpreisrichterinnen und Hauptpreisrichter**

Arch. MMag. Johann TRAUPMANN (F)

Arch. DI Maria FLÖCKNER (F)

Arch. DI Dr. Patricia ZACEK-STADLER (F)

DI Bernd WILTSCHEK (F)

DI Gottfried FLICKER (F)

DI Peter DIETL (S) – bis 16:25 Uhr

HR Ing. Martin KAPOUN (S) – bis 16:25 Uhr

Ersatzpreisrichter

Arch. DI Robert DIEM (F) – bis 17:00 Uhr

DI MinR Thomas NAUSCH (S) – 16:25 Uhr

Ing. Rudolf FORSTNER (S) – bis 16:25 Uhr

Beratung

Ing. Andras HELM – 16:25 Uhr

Mag. Wolfgang FEYRER – 16:06 Uhr

BV Stv. Ing. Astrid ROMPOLT – bis 16:25 Uhr

DI Alexandra MADREITER – bis 11:38 Uhr

Verfahrensbetreuung

DI Andrea HINTERLEITNER

Hannah ULBING

Monika ZEHETNER-POLEY

Begrüßung und Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt abermals die Frage nach einer möglichen Befangenheit, die von allen Preisrichterinnen und Preisrichtern verneint wird. Der Vorsitzende ruft nochmals die Verschwiegenheitspflicht bis zum Abschluss des Verfahrens in Erinnerung.

Der Vorsitzende schlägt folgende Tagesordnung vor:

- gegebenenfalls Anträge auf Rückholung von Projekten
- In einem weiteren Bewertungsrundgang sollen vorerst die 12 besten Projekte ausgewählt werden, aus denen anschließend die zu prämierenden Wettbewerbsarbeiten ermittelt werden.
- Die weitere Vorgehensweise soll entsprechend der bereits am Vortag festgelegten Tagesordnung erfolgen.

Das Preisgericht stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.

Herr KAPOUN informiert das Preisgericht, dass er im Laufe des Vormittags voraussichtlich für eine Stunde die Sitzung verlassen muss. In dieser Zeit wird sein Vertreter, Herr FORSTNER das Stimmrecht übernehmen.

Rückholanträge

09:15 Uhr – 09:32 Uhr

Nach eingehender Diskussion wird über die Rückholung der Projekte 21 und 49 in die Bewertung abgestimmt:

Der Antrag auf Rückholung von **Projekt 21** wird einstimmig **abgelehnt**.

Der Antrag auf Rückholung von **Projekt 49** wird einstimmig **angenommen**.

Die Wettbewerbsarbeit 49 wird zu den in der Wertung verbliebenen Arbeiten gehängt.

Informationsrundgang

09:32 Uhr – 11:36 Uhr

Herr KAPOUN verlässt die Sitzung von 09:55 Uhr – 10:43 Uhr und übergibt sein Stimmrecht an Herrn FORSTNER.

Die 17 in der Wertung verbliebenen Projekte werden intensiv hinsichtlich der Bewertungskriterien Architektur, Funktion, Ökonomie/Ökologie und Städtebau diskutiert.

Frau MADREITER als Vertreterin der Magistratsabteilung 21 - Stadtteilplanung und Flächennutzung erläutert die Umsetzbarkeit der einzelnen Projekte aus behördlicher Sicht. Bei diesem Rundgang werden die Modelle in das Umgebungsmodell gesetzt und die städtebauliche Ausformulierung – vor allem hinsichtlich der Positionierung zum Nachbargebäude auf GSt 96 – analysiert.

Freier Rundgang 11:36 Uhr – 12:00 Uhr

Auswahlrundgang zur Ermittlung der zu prämierenden Wettbewerbsarbeiten

12:00 Uhr – 12:40 Uhr

Anschließend erfolgt nochmals die Würdigung aller in der Wertung verbliebenen Projekte durch den Vorsitzenden und die einzelnen stimmberechtigten Preisgerichtsmitglieder. Nachdem sich klar die Gruppe der zu prämierenden Wettbewerbsarbeiten herauskristallisiert, erfolgt die Abstimmung gemäß der Festlegung, wonach für die Auswahl wieder eine Stimmenmehrheit (mindestens 4 Stimmen) erforderlich ist.

- Projekt 03** Antrag auf Auswahl wird **einstimmig angenommen**.
Projekt 07 Antrag auf Auswahl wird einstimmig abgelehnt.
Projekt 09 Antrag auf Auswahl wird einstimmig abgelehnt.
Projekt 11 Antrag auf Auswahl wird **einstimmig angenommen**.
Projekt 15 Antrag auf Auswahl wird einstimmig abgelehnt.
Projekt 29 Antrag auf Auswahl wird einstimmig abgelehnt.
Projekt 32 Antrag auf Auswahl wird einstimmig abgelehnt.
Projekt 33 Antrag auf Auswahl wird einstimmig abgelehnt.
Projekt 35 Antrag auf Auswahl wird einstimmig abgelehnt.
Projekt 37 Antrag auf Auswahl wird einstimmig abgelehnt.
Projekt 38 Antrag auf Auswahl wird **einstimmig angenommen**.
Projekt 41 Antrag auf Auswahl wird einstimmig abgelehnt.
Projekt 44 Antrag auf Auswahl wird **einstimmig angenommen**.
Projekt 48 Antrag auf Auswahl wird einstimmig abgelehnt.
Projekt 49 Antrag auf Auswahl wird **einstimmig angenommen**.
Projekt 64 Antrag auf Auswahl wird **einstimmig angenommen**.
Projekt 66 Antrag auf Auswahl wird einstimmig abgelehnt.

Folgende 6 Projekte haben eine Stimmenmehrheit erhalten und werden somit in die Gruppe der zu prämierenden Wettbewerbsarbeiten nominiert: 03, 11, 38, 44, 49 und 64.

Diskussion von 12:40 Uhr – 12:49 Uhr

Auswahlrundgang zur Ermittlung der Ränge 7 bis 12

12:49 Uhr – 13:02 Uhr

Anschließend erfolgt die Abstimmung über die Nominierung jener Arbeiten, die der Gruppe der nicht zu prämierenden, jedoch zu beschreibenden Projekte angehören sollen, gemäß der Festlegung, wonach für die Auswahl wieder eine Stimmenmehrheit (mindestens 4 Stimmen) erforderlich ist.

- Projekt 07 Antrag auf Auswahl wird einstimmig abgelehnt.
Projekt 09 Antrag auf Auswahl wird **einstimmig angenommen**.
Projekt 15 Antrag auf Auswahl wird einstimmig abgelehnt.
Projekt 29 Antrag auf Auswahl wird **einstimmig angenommen**.
Projekt 32 Antrag auf Auswahl wird **einstimmig angenommen**.
Projekt 33 Antrag auf Auswahl wird einstimmig abgelehnt.
Projekt 35 Antrag auf Auswahl wird **einstimmig angenommen**.
Projekt 37 Antrag auf Auswahl wird einstimmig abgelehnt.
Projekt 41 Antrag auf Auswahl wird **einstimmig angenommen**.
Projekt 48 Antrag auf Auswahl wird einstimmig abgelehnt.
Projekt 66 Antrag auf Auswahl wird **einstimmig angenommen**.

Damit sind die Projekte 09, 29, 32, 35, 41 und 66 für die Ränge 7 bis 12 ausgewählt.

Mittagspause von 13:02 Uhr – 14:18 Uhr

Freier Rundgang von 14:18 Uhr – 14:35 Uhr

Auswahlrundgang zur Ermittlung des Wettbewerbssiegers und der Preisträger

14:35 Uhr – 15:56 Uhr

Die verbliebenen sechs Projekte werden nebeneinander gehängt.

Nach einer neuerlichen intensiven Diskussion auf Basis aller Beurteilungskriterien werden für die verbliebenen Projekte folgende Anträge gestellt:

Es wird der Antrag gestellt, das **Projekt 03 mit einer Anerkennung auszuzeichnen**. Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Es wird der Antrag gestellt, das **Projekt 49 mit einer Anerkennung auszuzeichnen**. Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Es wird der Antrag gestellt, das **Projekt 64 mit einer Anerkennung auszuzeichnen**. Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Es wird der Antrag gestellt, das **Projekt 38 auf den 3. Rang zu reihen**. **Der Antrag wird einstimmig angenommen**.

Es wird der Antrag gestellt, das **Projekt 44 auf den 1. Rang (= Gewinnerin / Gewinner) zu reihen**. **Der Antrag wird mit 5:2 Stimmen angenommen**.

Es wird der Antrag gestellt, das **Projekt 11 auf den 2. Rang zu reihen**. **Der Antrag wird mit 5:2 Stimmen angenommen**.

Formulierung der Empfehlungen des Preisgerichts für das Gewinnerprojekt

16:06 Uhr – 16:14 Uhr

Das Preisgericht fasst gemeinsam folgende Empfehlungen:

- Eine Optimierung der Funktionen soll entsprechend der Projektbeschreibung, die durch das Preisgericht als wesentlicher Bestandteil des Projekts gesehen wird, erfolgen.

- Die genaue Ausformung der Fassaden, insbesondere im Hinblick auf die Blickbeziehungen nach außen, ist mit dem Auftraggeber, dem Nutzer und dem Bezirk im nächsten Planungsschritt abzustimmen.

Öffnen der Verfasserbriefe

16:14 Uhr – 16:25 Uhr

Die Verfasserbriefe werden geöffnet und die Namen verlesen.

Formulierung der Projektbeschreibungen

16:25 Uhr – 18:05 Uhr

Von den Preisrichterinnen und Preisrichtern werden die Projektbeschreibungen verfasst (siehe Anhang 1).

Weitere Vorgehensweise

Das Protokoll wird von der Vorprüfung am 25. Mai 2016 an die Preisrichterinnen und Preisrichter zur Durchsicht und Rückmeldung bis Montag, den 30. Mai 2016 versandt. Die Anmerkungen werden von der Vorprüfung eingearbeitet und die vorläufige Endfassung wird dem Vorsitzenden zur finalen Freigabe übersandt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden voraussichtlich am 01. Juni 2016 über das Ergebnis informiert.

Vom Montag, den 20. Juni (ab 12:00 Uhr) bis Freitag, den 24. Juni (bis 12:00 Uhr) findet eine Ausstellung im Festsaal des Sperlgymsiums statt. Die Wettbewerbsteilnehmerinnen und –teilnehmer sowie die Anwesenden an der gegenständlichen Sitzung werden darüber zeitgerecht auch per Mail informiert.

Abschließend bedankt sich Herr WILTSCHEK im Namen der Ausloberin bei den Anwesenden für die konstruktive Arbeit und die intensive Auseinandersetzung mit den eingereichten Projekten.

Der Vorsitzende bedankt sich ebenfalls und schließt die Sitzung um **18:10 Uhr**.

Anhang 1 – Projektbeschreibungen

Anhang 2 – Teilnehmerverzeichnis

Beilage 1 – Anwesenheitslisten (4 Seiten)

Anhang 1

Projektbeschreibungen der Projektgruppe Rang 07-12 (nicht gereiht)

Projekt 09

Das Projekt fügt sich architektonisch und städtebaulich gut in die umgebende Verbauung ein. Die Durchsicht zum Innenhof, die sich beim Betreten des Gebäudes im EG ergibt, wird positiv gesehen. Die Komplexität der Erschließung und die Höhenentwicklungen im EG und Zwischengeschoß sowie die „enge“ Erschließung der Zentralgarderobe werden seitens des Preisgerichts kritisch gesehen. Die Obergeschoße sind funktional gut angeordnet.

Projekt 29

Städtebaulich reagiert das Projekt positiv auf die Umgebung. Die Sichtverbindung im EG vom großzügigen Foyer über den Bereich TSH bis zum Innenhof wird positiv bewertet. Das funktionale Konzept in den Obergeschoßen wird zwar ebenfalls positiv gesehen, lässt aber durch die „pragmatische“ Situierung der Sanitär- und Lernzonen eine gewünschte Architekturqualität vermissen.

Projekt 32

Das Projekt bietet durch die verschwenkten Fassadenteile städtebaulich interessante Ansätze. Funktional und architektonisch wird das Projekt durch ein großes Flächenangebot und eine klare Erschließung positiv beurteilt. Die Beispielbarkeit der offenen Lernzonen sowie die ökonomischen Auswirkungen der Mehrflächen bei der Umsetzung werden seitens des Preisgerichts kritisch gesehen.

Projekt 35

Städtebaulich wird die Reaktion auf die umliegende Bebauung teilweise kritisch gesehen. Der architektonische Ansatz zur Schaffung einer Verbindung vom neuen Eingang bis zum Innenhof des Altbestand wird seitens des Preisgerichts – bis auf die voraussichtlichen ökonomischen Auswirkungen durch die vorgesehenen Eingriffe in den Bestand – sehr positiv gewertet. Die Anordnung der Funktionen in den Obergeschoßen wird ebenfalls positiv gesehen.

Projekt 41

Das Projekt versucht die Vorgaben der aktuellen Widmung von 18 m Gebäudehöhe zwingend einzuhalten und nutzt nicht die genehmigte Überschreitung von 2 m. Damit werden aber die Möglichkeiten, spannende Raumfolgen zu generieren, außer Acht gelassen.

Projekt 66

Die vorgeschlagene Fassade stellt einen städtebaulichen Kontrapunkt zur Umgebungsbebauung dar. Der architektonische Lösungsansatz der gemeinsamen Situierung der Bibliothek und des Aufenthaltsbereiches im EG mit Zugang in den Innenhof wird positiv gesehen. Die Situierung und Erschließung einiger Funktionsräume in den Obergeschoßen wird jedoch seitens des Preisgerichts kritisch bewertet.

Projektbeschreibungen der prämierten Wettbewerbsbeiträge

Projekt 44 / 1. Rang = Gewinner

Das Projekt überzeugt die Jury durch die beste städtebauliche Einfügung des neuen Bauvolumens in das Ensemble. Der Spielraum, einen Kubaturausgleich entlang der hofseitigen Gebäudeflucht zu ermöglichen, wird hier am cleversten umgesetzt. Einerseits wird sorgfältig auf das Nachbarobjekt (GSt. 96) reagiert und andererseits zugleich die Innenhofqualität besonders gestärkt. Räumlich überzeugt das Projekt durch den großzügigen Eingangsbereich, der mit einer arena-artigen Stiegenanlage ins Obergeschoß durchfließt. Sehr positiv wird die Doppelseitigkeit der Raumdisposition bewertet: Klassenräume klassisch orthogonal zur Straße hin, freie Lernzonen geschwungen offen zum Hof hin. So finden auch unterschiedliche Unterrichtsformen eine entsprechende raumtypologische Umsetzung. Der Vorteil wird auch in der generellen Ausrichtung der Nutzungsbereiche nach Nord für die Klassen und nach Süden für die Lernzonen gesehen. Gewürdigt wird insbesondere der leicht verschwenkte Ausblick in die Tiefe des Hofes.

Eine Optimierung der Funktionen soll entsprechend der Projektbeschreibung, die durch das Preisgericht als wesentlicher Bestandteil des Projekts gesehen wird, erfolgen.

Gesamt gesehen erfüllt das Projekt die Kriterien hinsichtlich städtebaulicher Rahmenbedingungen, räumlicher Qualitäten und Nutzeransprüche am besten und wird deshalb als Wettbewerbsgewinner festgelegt. Auch im Hinblick auf die ökonomischen Qualitäten überzeugt das Projekt.

Projekt 11 / 2. Rang

Das Konzept nähert sich dem Ort durch ein bewusstes Freispielen des Raumes „Baulücke“, in dem es feste und dichte Strukturen wie Liftkern, Stiegenraum und WC Gruppen in das Gelenk zum Bestand hineinschiebt. Dadurch können sehr luftige Geschoßebenen geschaffen werden, welche die Straßen- und Hofseite als "Schranke" aufheben und Durchwegungen im Erdgeschoß bzw. eine durchgängige Raumzone im Obergeschoß ermöglichen. Von der Kleinen Sperl gasse führt ein trichterförmiges offenes Raumvolumen (der Müllraum müsste brandschutztechnisch abgeändert werden) in den Innenhof, welches sich sodann nach oben über Geh- und Sitzstufen aufweitet, um auf der, dem Freizeitbereich im oberen Niveau vorgelagerten, Terrasse zu münden. Auf Straßenebene entsteht dadurch eine gedeckte Zugangssituation mit großzügiger Foyer- und Bibliothekszone. Letztere verschließt sich zwar zum Hofraum hin; dies wäre jedoch durch geringe Umstrukturierungen vermeidbar. Allerdings kann ein 3 m-Abstand zum östlichen Nachbarn im Bereich Freitreppe nicht ohne weiteres zufriedenstellend eingehalten werden. Im Obergeschoß entwickelt sich der Freizeitraum um einen freigestellten Kantine- und WC-Kern, bereichert durch gemeinschaftlich benutzbare Wasserstellen, der den Raum von Straße zu Hofterrasse frei fließen lässt – es entsteht eine Raumatmosphäre, welche außerhalb des Klassenbetriebes viel Bewegungsfreiheit und Luftigkeit schafft. In den darüber liegenden Klassengeschoßen kann die frei wählbare Einteilung ohne feste Kerne und Stiegen gut dimensionierte, annähernd quadratische, Klassen und einen eben solchen Lernbereich nach Süden anbieten. Die Außentreppe als zusätzlicher Fluchtweg legt sich schmal an die Bestandsfeuerwand der Schule an; die Stiege im ehemaligen Lichthof "atmet" noch durch einen begleitenden Luftraum. Allein die durchgehend stringent geführte Gebäudekante zum östlichen Nachbarn bedürfte noch einer einfühlsamen Bearbeitung als Übergang zur engen Raumfuge des hier angrenzenden Bestandes.

Gesamtheitlich stellt der Entwurf durch seinen architektonisch sensiblen Umgang mit dem Ort und dem zu schaffendem Raumgefüge - der auch das Potential einer Verbindung zu den "inneren Höfen" sieht und formuliert - einen wichtigen konzeptionellen Beitrag dar.

Projekt 38 / 3. Rang

Das Projekt besticht durch seine klare, programmatische Konzeption. Gefallen findet die Zonierung der Tagesbetreuung mit der Bibliothek im 1. OG, die mit Galerie und Luftraum verbunden ist. Auch die Aufteilung der Klassen mit angelagerten Lernzonen wird strukturell in ihrer Klarheit gewürdigt und ein räumlicher Abtausch verschiedener Zonen ist gut vorstellbar, wenn auch die Gefahr besteht, dass bei Raumnot die jetzt noch offenen Zonen bald als Standardklassen bespielt werden. Bei näherer Betrachtung wird aber auch erkennbar, dass im Verfolgen dieser programmatischen Strenge spielerische Raumbezüge sehr leicht abhandenkommen. Wichtige Fassadenbereiche an der Südseite bleiben leider dem Stiegenhaus vorbehalten. Ebenso wird das Hochführen der Gebäudekante zum östlichen Nachbarn (GSt. 96) als kritisch gesehen. Alles in Allem ein gelungenes Projekt, das aber im Bemühen, alle Anforderungen einer strengen Zeichenhaftigkeit unterzuordnen, auf Schwierigkeiten stößt.

Projekt 03 / Anerkennung

Der typologische Ansatz, das Gebäude kubisch und terrassiert in den Hof hinaus zu entwickeln, wird positiv gesehen. Die Terrassen stellen ein interessantes Angebot dar, vor jedem Freibereich in jedem Geschloß. Die tatsächliche Nutzbarkeit wird im Schulablauf kritisch gesehen, wie sich nach eingehender Diskussion herausstellt. Die innenräumlichen Zuschnitte bleiben durch die Terrassierungen auch eher knapp. Die Anordnung der Sanitärbereiche scheint bei diesem Konzept nicht konsequent durchdacht. Die Anerkennung einer bauplastischen Bearbeitung des Gebäudes wird von der Jury ausgesprochen. Durch die kompakte Anordnung der Funktionen entsteht im Übrigen ein sehr wirtschaftlicher Lösungsvorschlag.

Projekt 49 / Anerkennung

Das Projekt wurde als eines jener Projekte in die Gruppe der Auszeichnungen gewählt, die mit wenig Vorbau in den Hofbereich auskommen. In dieser Reaktion wird das Projekt gewürdigt, die Klarheit des Volumens und der funktionalen Gliederung werden sehr positiv gesehen. Der einspringende Zugang und die gute Wegeführung hinsichtlich des Abgangs zur Garderobe (Schmutzgang) und des getrennten Aufgangs bis ins 1. OG (Saubergang) überzeugen.

Die räumliche Disposition der Klassenräume und der freien Lernzonen in straßen- und hofseitige Orientierung ist geglückt, insofern die freien Lernzonen auch großzügig angelegt sind. Das Stiegenhaus im Neubau ist funktional gut positioniert. Demgegenüber offenbart die Position des Stiegenhauses jedoch das städtebauliche Problem zum GSt. 96 hin, indem die Gebäudekante bis in das oberste Geschloß durchziehen muss und dadurch sehr beengte Verhältnisse zum Nachbarobjekt herstellt. Kritisch gesehen wird auch die Aufspaltung des Bereichs TSH auf zwei Ebenen. Die Nichtinanspruchnahme des möglichen Kubaturausgleichs hofseitig wird als vertane Chance gesehen, die einer gewollt einfachen Volumensform geschuldet ist.

Projekt 64 / Anerkennung

Das Projekt schlägt einen relativ schmalen Baukörper vor, wodurch die Anbindung zur östlichen Nachbarschaft entspannter ausgebildet werden kann: das bedeutet, dass die Engstelle zum zurückgesetzten Bestand einen nur seichten Fugenraum bildet. Die mögliche Bautiefe von 15 m wird an der Hofseite durch unterschiedlich breite und tiefe Balkonzonen genützt, womit eine attraktive, leicht begrünt gedachte, Außenraumschicht entsteht; so können die Lernzonen nach Süden hin räumlich bereichert werden, während die Klassen zur Straße bzw. zur kühleren Nordseite hin orientiert werden.

Der Schulzugang bietet eine gut nutzbare breit gedeckte Fläche; die Freizeiträume des Tagesschulheimes und der Bibliothek erstrecken sich in Teilbereichen in den Hof, erlauben aber noch eine eigene Freiraumnutzung als Garten vor den Freizeiträumen bzw. eine Terrassennutzung für die Bibliothek.

Die Beschränkung auf die geringere Bautiefe lässt die schlüssig situierten Raumbereiche allerdings eher verdichtet und reduziert ausfallen (Windfangzone / Foyer / teilweise Klassen), sodass die Baukörperqualitäten eine teilweise Einschränkung der Innenraumqualitäten zur Folge haben.

Anhang 2

Liste der Wettbewerbsteilnehmerinnen und Wettbewerbsteilnehmer

- | | | | |
|-----------|-----------------|--|--------------------|
| 01 | Kennzahl 565656 | Univ. Prof. DI Christoph M. Achammer
6020 Innsbruck, Holzgasse 9
Mitarbeit Albert Achammer, MSc ETH Arch
Isabel von Bechtolsheim, BSc ETH Arch | |
| 02 | Kennzahl 828056 | silbermayr welzl architekten zt gmbh
1010 Wien, Singerstraße 6/9
Mitarbeit DI Christian Fuch, Mag.art. Paul Arthur Linner | |
| 03 | Kennzahl 180306 | Arch. DI Hannes Metzger, GRMW architektur
1070 Wien, Neustiftgasse 74-76
Mitarbeit Arch DI Patrick Walkensteiner | Anerkennung |
| 04 | Kennzahl 732915 | Dipl. Ing. Roberto Scarasato
Dipl. Ing. Wolfgang Thaeter, Architekt BDA
Dipl. Ing. Giovanni Carlassare
D-10115 Berlin, Habersaathstrasse 36 B | |
| 05 | Kennzahl 526459 | Dipl. Ing. Markus Spiegelfeld, Werkstattwien,
Spiegelfeld Holnstein+Co GmbH & Co KG
1060 Wien, Stumpergasse 14
Mitarbeit Heidulf Gerngross, Radovan Radoman, Janos Papp | |
| 06 | Kennzahl 060912 | Ruoff + Architekten BDA
D-71032 Böblingen, Poststraße 41
Mitarbeit DI Friedrich Ruoff, DI Philipp Ruoff, DI Natalie Dürr, DI Igor Ilic | |
| 07 | Kennzahl 041506 | Harald Kleinheinz Architekt
6020 Innsbruck, Herzog Friedrich Straße 32 | |
| 08 | Kennzahl 121127 | Architekt DI Siegmund Buttler
1050 Wien, Embelgasse 2-8/1/214
Mitarbeit DI Dip.arch. Daniel Harrer, DI Johann Taller | |
| 09 | Kennzahl 120496 | otmarhasler-architektur ZT GmbH
1080 Wien, Breitenfeldergasse 17/22
Mitarbeit Petra Pfeil, Clemens Bernhofer | |

- 10 Kennzahl 220150 **driendl*architects zt Ges.m.b.H.**
1060 Wien, Mariahilferstraße 9
Mitarbeit DI Franz Moses Driendl, Mag. Stephanie Schodterer
- 11 Kennzahl 937851 **Burtscher-Durig ZT GmbH** **2. Rang**
1060 Wien, Mariahilferstraße 51/2/2
Mitarbeit DI Katharina Penzinger
- 12 Kennzahl 237255 **Architekt DI Andreas Hradil**
1080 Wien, Lenaugasse 2/4
Mitarbeit Stefan Mayr, superwien architektur
Michael Vitek, superwien architektur
Andreas Köhle, superwien architektur
- 13 Kennzahl 020304 **Kirsch ZT GmbH**
1010 Wien, Schwedenplatz 2/64
Mitarbeit DI German Goldschmidt, DI Lidia Manolova,
DI Nevena Marjanovic, DI Davor Podbregar,
DI Werner Scheuringer, Jenny Wensien
- 14 Kennzahl 121286 **DI Gert Zachmann**
7201 Neudörfel, Hauptstraße 47/2
Mitarbeit DI Anja Zachmann
- 15 Kennzahl 210466 **ABdomen Architektur ZT GmbH**
1070 Wien, Schottenfeldgasse 41-43/29b
Mitarbeit DI Harald Almhofer, DI Norbert Larcher,
DI Wolfgang Badstuber, DI Emese Egyed
- 16 Kennzahl 133860 **alzinger & co architektur, Thomas Alzinger**
1030 Wien, Weissgerberlande 6/21
Mitarbeit Thomas Alzinger, Susanne Quester
- 17 Kennzahl 274052 **Architektin Mag. Arch. Hristina Hristova**
1150 Wien, Ortnergasse 2/1
- 18 Kennzahl 030405 **Dreiraum ZT KG, Adelheid Pretterhofer**
5211 Friedburg, Heiligenstatt 6/2
Mitarbeit DI Lucas Pfaffenbichler, DI Nikolai Haller, DI Adelheid Pretterhofer

- 19** Kennzahl 244248 **alexa zahn architekten**
1070 Wien, Schottenfeldgasse 72/2/10
Mitarbeit DI Silke Fischer
Tragwerk werkraum Ingenieure ZT GmbH, Peter Bauer
Brandschutz Büro Rabl, Harald Kraus
Modellbau Mattweiss, Andi Kaufmann
- 20** Kennzahl 356911 **baucombinat DI Martin Summer**
1010 Wien, Singerstraße 11C1
Mitarbeit Mag. Jakob Rosenauer, DI Reinhard Schneider
- 21** Kennzahl 261016 **Architekt Mag. arch. Karl Peyrer-Heimstätt**
1030 Wien, Kolonitzplatz 8/18
Mitarbeit Mag. arch. Paul Peyrer-Heimstätt,
Dipl. Ing. Zeynep Aksoz, MArch. (AA)
Konsulenten OpenFields_research//studio
Dipl. Ing. Mark Balzar
- 22** Kennzahl 522522 **MEGATABS architekten ZT GmbH**
5020 Salzburg, Arenbergstraße 5
Mitarbeit Benjamin Fellner, Daniel Pannacci
- 23** Kennzahl 111322 **Arch. DI Wolfgang Leitgeb snugdesign**
1020 Wien, Adamberggasse 3/6
Mitarbeit DI Sonja Leitgeb, Hannah Ertel, Arch. DI Bernhard Brus
Statik Werkraum Ingenieure ZT-GmbH
HKLS, Bauphysik team gmi Ingenieurbüro GmbH
Außenraum 3:0 Landschaftsarchitektur
Brandschutz DBI – Düh Beratende Ingenieure KG
- 24** Kennzahl 713958 **Architektur Laimgruber**
5760 Saalfelden, Achenweg 2
Mitarbeit Matthias Satz
- 25** Kennzahl 187691 **ARGE HuB Architekten ZT KG –
Atelier Kaitna Smetana ZT GmbH**
1170 Wien, Steinergasse 8/6
Mitarbeit Arch. DI Florian Brand (HuB Architekten, Vertretungsbefugter)
DI Hannes Huemer, Iva Petkov, Arch. DI Wolfgang Kaitna,
Kurt Smetana, Semele Possel
- 26** Kennzahl 021445 **mönkemöller und kreppel Architekturbüro ZT OG**
1090 Wien, Hahngasse 34/4
Mitarbeit DI Nicole Czekelius

- 27** Kennzahl 179842 **PSLA Architekten ZT GmbH**
1080 Wien, Trautsongasse 3/1/2
Mitarbeit Lilli Pschill, Ali Seghatoleslami, Christopher Ghouse
Bauphysik, Statik, HKLS und Brandschutz
iC consulenten Ziviltechniker GesmbH
- 28** Kennzahl 119616 **Peter Mitterer**
1020 Wien, Castellezgasse 16/20
Mitarbeit Thomas Milly
- 29** Kennzahl 771777 **TREUSCH architecture ZT GmbH**
1070 Wien, Lindengasse 56
Mitarbeit DI Marko Duranovic, Fabian Lahrz
- 30** Kennzahl 642271 **Architekt DI Robert Kraska**
1090 Wien, Marktgasse 3-7/1/1b
Mitarbeit DI Rajna Avramova, DI Tamara Boxrucker
- 31** Kennzahl 023235 **Andrea Vattovani Architecture ZT GmbH**
8010 Graz, Schubertstraße 66
Mitarbeit Arch. DI. Andrea Vattovani, DI. Igor Kolonic, Bsc.,
DI. Mario Keusch, Bsc., Petrit Vejseli, Bsc.
- 32** Kennzahl 040516 **Arge Sofa Architekten und Architekt Peter Larcher**
1070 Wien, Zieglergasse 29/38
Mitarbeit Peter Hundt
- 33** Kennzahl 516030 **AKF ARCHITEKTUR KOLLEKTIV FAVORIT**
Arch.Mag.arch. Carl Schläffer
1040 Wien, Favoritenstraße 27/1/55
Mitarbeit DI Philipp Rudigier, Lina Hillebrand, Elias Vasco
- 34** Kennzahl 610370 **arge Bösch / Schumacher**
3400 Klosterneuburg, Albrechtstraße 28
- 35** Kennzahl 717967 **Ruderstaller Architektur ZT GmbH**
2340 Mödling, Dr. Ludwig Riegerstraße 18
Mitarbeit Mag. Katharina Ruderstaller
Statik Bollinger Grohmann Schneider ZT GmbH
Bauphysik Fritsch, Chiari & Partner ZT GmbH
Brandschutz Schöberl & Pöll GmbH

- 36** Kennzahl 112211 **Ablinger, Vedral & Partner ZTGmbH**
1140 Wien, Loudonstraße 23
Mitarbeit Herbert Ablinger, Renate Vedral, Rainer Ausserer,
Renè Mayr, Markus Lintschinger
- 37** Kennzahl 030202 **Arch. Dipl.-Ing. Manfred Rudy, RaU Architekten**
1090 Wien, Wilhelm-Exner 14/17
Mitarbeit Dipl.-Ing. Anke Uliczka
Brandschutz Ing. Ernst-Georg Klammer, IFBS
Statik DI Dr. Klaus Petraschka, KPPK Ziviltechniker GmbH
Kostenermittlung Arch. Dipl.Ing. Oliver Eichhorn, BUBELEICHHORN ZT GmbH
- 38** Kennzahl 246357 **Arch B. Rosensteiner, Riepl Riepl Architekten** **3. Rang**
4020 Linz, Starhembergstraße 7
Mitarbeit Sabina Julia Kalinca
Modell Mag. Josef Andraschko
Statikkonzept Schindelar ZT GmbH
- 39** Kennzahl 040484 **DI Franz Denk**
1160 Wien, Neumayrgasse 15/20
Mitarbeit DI Konstatin Trpenoski, DI Hans Waldhör,
DI Damjan Momirovski, Bernhard Schnetz
- 40** Kennzahl 551050 **Triendl und Fessler ZT OG**
1060 Wien, Mollardgasse 2/2
Mitarbeit Nina Milanovic
- 41** Kennzahl 100516 **Gönenc Adnan und Stefan Prodinger**
D-50676 Köln, Reinoldstrasse 10
1050 Wien, Schönbrunnerstraße 135/14
- 42** Kennzahl 235629 **x42 Architektur ZT GmbH**
1150 Wien, Künstlergasse 11/OG1
Mitarbeit Christoph Haas, Benjamin Schneider
- 43** Kennzahl 010504 **Arch. DI Ulrich Hagen**
1130 Wien, Einsiedeleigasse 29
Mitarbeit Arch. DI Christoph Hinterreiter (vertretungsbefugt)
DI Gorica Mehic, DI Katarina Bosnjak
- 44** Kennzahl 010200 **pos architekten ZT gmbh** **1. Rang / Gewinnerin**
Arch. DI U. Schneider
1080 Wien, Maria Treugasse 3/15
Mitarbeit Mag. Marco Macrelli, DI Sandra Mihaly
DI Kushtrim Hajdari, DI Eleonora Hartl

- 45** Kennzahl 718263 **syntax architektur zt gmbh**
3400 Klosterneuburg, Brandmayerstraße 2
Mitarbeit DI Christoph Neuwirth, DI Michael Barth,
DI Martina Barth Sedelmayer, DI Alexander Spauwen
- 46** Kennzahl 062701 **Arch. DI Ernst Pitschmann**
4643 Pettenbach, Museumstraße 20
Mitarbeit DI Carina Sacher, Martin Radner, MArch
- 47** Kennzahl 160214 **URMANN RADLER ARCHITEKTEN**
Arge aus urmann architekten ZT GmbH
und radler architekten ZT GmbH
4020 Linz, Landstraße 16
Mitarbeit Ing. Thomas Aufreiter, DI Jan Schrader
Modell Ing. Johann Stockinger
- 48** Kennzahl 758690 **ARGE DOLMANITS / ARNBERGER-SCHARMITZER /**
PESENDORFER ZT-GMBH ARCHITEKTEN
1050 Wien, Margaretenplatz 8/10
Brandschutz IMS-Brandschutz Ingenieurbüro GmbH
Valentina Stojanovic, BSc
- 49** Kennzahl 090967 **Arch DI Peter HANISCH +** **Anerkennung**
Arch DI Markus LANG
1180 Wien, Schindlergasse 28
Mitarbeit Arch. DI Margarete Dietrich
- 50** Kennzahl 280416 **Hübner ZT GmbH Architekten Generalplaner**
1030 Wien, Strohgasse 18
Mitarbeit Cornelius Bletsas, Dominik Fellinghauer,
Thomas Hübner, Andreas Pehofer
Konsulenten Axis Ingenieurleistungen ZT GmbH
Ernst Haustechnik GmbH & CoKG
IMS Brandschutz Ingenieurbüro GmbH
Künzl Elektroplanung GmbH
- 51** Kennzahl 464983 **SHIBUKAWA EDER Architects, Arch. Dipl.-Ing. Raphael Eder**
1050 Wien, Franzensgasse 14
Mitarbeit Raphael Eder, Misa Shibukawa, Caroline Heidlauf,
Lisa Geiszler, Lukas Scheck
Tragwerk Vasko+Partner, Manuel Hajek
Brandschutz Vasko+Partner, Nina Schjerve
Gebäudetechnik Vasko+Partner, Wolfgang Schermann
Kosten Vasko+Partner, Philipp Träxler

- 52** Kennzahl 192821 **Markus Gutmann**
1010 Wien, Hegelgasse 21/8
Mitarbeit Architekt Iris Gutmann, Architekt Sonja Pöll,
Dipl.Ing.(FH) Gerhard Pöll, Ing. Vera Höckner BSc,
Dipl.Ing. Elisabeth Cserny
- 53** Kennzahl 777777 **Arch. Dipl. Ing. Manfred Hirschler,**
Arch. Dipl. Ing. Peter Scheufler
1060 Wien, Windmühlgasse 26
Mitarbeit Dipl. Ing. Ronald Brosch, Dipl. Ing. Antonio Catany,
Ing. Martin Kratochwil
- 54** Kennzahl 121303 **bk_plus ZT GmbH**
1030 Wien, Weißgerberlande 44-46
Mitarbeit DI Maria Benesch-Koidl, DI Lubov Kiradjieva-Manastirska,
DI Sonja Klehenz, Michael Kogler
- 55** Kennzahl 532636 **Dominik Marx**
D-80469 München, Corneliusstrasse 19
- 56** Kennzahl 232913 **Arch.DI Goran Jakovljevic**
2345 Brunn am Gebirge, Enzersdorferstraße 22/13
Brandschutz und Bauphysik
DI Andrea Kopper
Statik DI Stjepan Meler
Mitarbeit Osama Almughanni BSc, Djordje Saric BSc
- 57** Kennzahl 301250 **LOSTINARCHITECTURE**
1070 Wien, Neubaugasse 77/6
Mitarbeit Connie Herzog, Gerfried Hinteregger
Bauklimatik
- 58** Kennzahl 121824 **Architekt DDI Gunther Koppelhuber**
5550 Radstadt, Fehrenbachweg 3
Mitarbeit DI Peter Müller, DI MA Kim Thornton
- 59** Kennzahl 311319 **ARGE Arch. Dipl.-Ing. Mag. Matthias Schmid und**
Arch. Dipl.-Ing. Sebastian Schmid
1020 Wien, Praterstraße 13/52
Mitarbeit Dipl.arch. ETH Aline Schmid, Arch. Dipl.-Ing. Gregor Hoffelner,
Aurélie Dell MSc, Dipl.-Ing. Florian Öhlinger
Brandschutz ADSUM Brandschutz- & Sicherheitsconsult
Statik / Bauphysik / Haustechnik: KPP Ziviltechniker GmbH
Landschaftarchitekt: k o r b w u r f landschaftsarchitektur

- 60** Kennzahl 427138 **Mag. arch. Jörg Tiefenthaler**
6900 Bregenz, Thalbachgasse 2a
Mitarbeit Tom Gerhalter, Isabell Groll
- 61** Kennzahl 171858 **lichtblauwagner architekten
generalplaner zt gmbh**
1050 Wien, Diehlgasse 50/1718
Mitarbeit Arch. DI Susanna Wagner, Maximilian Müller
- 62** Kennzahl 211084 **Dipl. Ing. MA (AAD) Ulrich Regner**
D-81373 München, Maronstraße 2
- 63** Kennzahl 240866 **Archizoom ZT GmbH mit Neustädter/Mramor**
9020 Klagenfurt, Lerchenfeldstraße 29
- 64** Kennzahl 041602 **di johannes scheurecker** **Anerkennung**
1060 Wien, Sandwirtgasse 18/11
Mitarbeit DI Sebastien Scuille, DI Ursula Schönherr
Statik werkraum wien, DI Peter Bauer
Haustechnik Bauklima GmbH, Ernst Kainmüller
- 65** Kennzahl 160928 **ARGE Gaft&Brischnik**
8020 Graz, Mariahilferstraße 32
Mitarbeit DI. Ana Ocic, Jonas Posch, Dr. Nikolaus Hellmayr,
Arch. DI Martin Brischnik, Arch. DI. Gottfried Prasenc
- 66** Kennzahl 991007 **ernst steiner**
1060 Wien, Fillgradergasse 16
- 67** Kennzahl 571712 **schmidt-colinet • schmoeger**
Arch. Mag. Alexander Schmoeger (vertretungsbefugt)
1100 Wien, Pernerstorfergasse 5 / B4
Mitarbeit Arch. Mag. Lisa Schmidt-Colinet
Arch. Mag. Alexander Schmoeger
- 68** Kennzahl 123456 **Arch. D.I. Karl Meinhart**
1070 Wien, Schottenfeldgasse 78/3/7
Mitarbeit Stud. Arch. Sophia Garner